

Évaluation 1



► 2^e trimestre de Première – 20 minutes



Compréhension de l'oral



Meine Vorbilder

Source : Ein persönlicher Bericht über Vorbilder von Thomas Müller

- **En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**
 - le contexte : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
 - le sens : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
 - le but : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.
- **Vous pouvez organiser vos propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.**

Stratégies

► Créer des attentes d'écoute à partir du titre

Réfléchissez aux mots appris, en procédant par champ sémantique :

- les différents types de modèle : *das Vorbild, der Held / die Heldin, der Alltagsheld, der Superheld ...*
- les caractéristiques : *mutig, stark, real, fiktiv, inspirierend ...*
- les actions : *für eine gute Sache kämpfen, helfen, unterstützen, sich engagieren ...*

Évaluation 2



► 3^e trimestre de Première – 1h 30



Compréhension de l'écrit

- **En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**
 - le contexte : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
 - le sens : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
 - le but : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.
- **Vous pouvez organiser vos propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.**

Stratégies

► Identifier la structuration du texte

- **Repérez les idées globales**
 - Le titre et le chapeau vous informent sur le **contexte** ainsi que sur la **question traitée**.
 - Les intertitres structurent le texte et vous livrent un **résumé** des paragraphes concernés.

● Repérez les informations suivantes à propos :

- du thème général
→ *Ein Instagram-Projekt und eine Ausstellung über weibliche Vorbilder anlässlich des 100. Jubiläums des Frauenwahlrechts*
- des personnages et/ou du narrateur
→ *Marie Hübner, Illustratorin; Antje Schrupp, Politikwissenschaftlerin*
- des indications temporelles et spatiales
→ *im Jahre 2018, in Frankfurt*

100 Jahre Frauenwahlrecht¹: Braucht es neue weibliche Vorbilder?

Sie haben die Wissenschaft revolutioniert. Die Politik verändert. Den Fußball in neue Sphären geführt. Sie sind Vorbilder, Ikonen, Denkmäler² – und vor allem: Männer. Männer dürfen Helden sein. Doch wo sind die HeldINNEN?

Haben Frauen überhaupt Vorbilder? Weibliche Vorbilder? Passanten sagen dazu: „Puuhh, eigentlich nicht, wenn ich ehrlich bin. Aber ... mir würde jetzt niemand einfallen, spontan. Nein.“ „Eigentlich nicht. Nee.“ „Wenn, dann meine Mama und meine Oma. Aber sonst niemand, nein. Das war's.“
5 *Mutti in Ehren, aber gibt es für junge Frauen vielleicht auch größere Vorbilder? Die Frankfurter Illustratorin Marie Hübner arbeitet an einem Projekt, das besondere, außergewöhnliche Frauen in den Mittelpunkt rückt³. „Ich finde, die Frauen, die ich ausgesucht habe, waren sehr mutig, und das hat mich begeistert und fasziniert und hat mich motiviert, sie zu porträtieren“, sagt Hübner.*

Ein Instagram-Projekt

„100 Frauen“ – ein Instagram-Projekt. Illustratorinnen, Grafikerinnen, Künstlerinnen waren aufgerufen, ihre persönlichen Heldinnen zu porträtieren. Bis jetzt sind 65 Bilder entstanden. In dieser Galerie ist es immer eine subjektive Sicht auf die Porträtierten.

Marie Hübner hat sich für eine Frau ganz besonders interessiert: Meta Quarck-Hammerschlag, eine Frauenrechtlerin⁴ der ersten Stunde: „Erst mal war sie Frankfurterin und war die erste Frankfurter Stadträtin. Das Faszinierende an ihr finde ich einfach, dass sie super engagiert war, also sie hat sich für Prostituierte eingesetzt, hat sich für Frauen eingesetzt“, so Hübner.

Anderer Ort, selbe Frau: Meta Quarck-Hammerschlag ist gerade auch im historischen Museum Frankfurt zu sehen. In der Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Zusammen mit anderen starken Frauen, die für ihre Rechte gekämpft

30 haben, die Großes bewirkt haben.

„Frauen sind einfach oft auch leiser als ihre männlichen Kollegen“

Für Politikwissenschaftlerin Antje Schrupp sind solche Ausstellungen wichtig, damit junge Frauen Vorbilder entdecken können: „Wenn man in der Schule ist, kriegt man halt viele männliche Autoren, viele männliche Philosophen – man hat das im Unterricht automatisch und die Frauen nicht. Da kommt mal eine, oder zwei, aber man hat nicht eine Auswahl⁵ von vielen Frauen“, so Schrupp.

40 Woran liegt das? Antje Schrupp sagt, Frauen sind einfach oft auch leiser als ihre männlichen Kollegen. Die Ausstellung zeigt aber: Sie können auch laut sein, sich ihre Bühne erkämpfen. Für Antje Schrupp orientieren sich aber bis heute viel zu viele Frauen noch zu sehr an den Männern.

45 „Und deshalb braucht es eben Frauenvorbilder, die Sachen verändert haben, die nicht nur mitgemacht haben. Die ihre eigenen Ansichten irgendwo auch umgesetzt⁶ haben und was bewirkt haben“, so Schrupp.

Moderne Heldinnen

50 Moderne Feministinnen, führende Politikerinnen, Wissenschaftlerinnen – es gibt sie also doch, die weiblichen Idole. Und mal ehrlich, an denen könnten sich doch auch Männer ein Vorbild nehmen?

Nach Christiane SCHWALM / Uli ZIMPELMANN, www.hr-fernsehen.de, 04. 09. 2018

1. das Frauenwahlrecht *le droit de vote des femmes* 2. das Denkmal (=er) *le monument* 3. jn in den Mittelpunkt rücken *mettre qn à l'honneur*
4. die Frauenrechtlerin = die Feministin 5. die Auswahl *le choix*
6. seine eigenen Ansichten um/setzen *mettre en œuvre ses propres idées*

Évaluation 2 (suite)



Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A Heutzutage sind in den Medien vor allem fiktive Superhelden und männliche Heldenfiguren anzutreffen. Denken Sie, dass wir in der Gesellschaft mehr weibliche Vorbilder brauchen? Was macht eine Frau oder einen Mann überhaupt zu einem Vorbild? Schreiben Sie einen argumentativen Text, in dem Sie Ihren Standpunkt begründen.

Stratégies

Structurer sa production écrite

- Dans l'introduction, présentez brièvement la situation actuelle, la problématique.

L'énoncé du sujet peut vous servir de base :
 → Heute gibt es in den meisten Filmen, Serien oder Computerspielen vor allem männliche Helden. Aber wäre es nicht wichtig, mehr weibliche Vorbilder zu haben?

- Pour le développement


– Notez des informations précises et des exemples concrets afin de structurer votre réflexion et/ou votre argumentation.
 – Quelques pistes pour clairement articuler votre propos :

- Zuerst / Zu Beginn möchte ich ...
D'abord / Pour commencer je voudrais...
- Dann / Danach kann man sagen, dass ...
Ensuite, on peut dire que...
- Schließlich / Zum Schluss können wir feststellen, dass ...
Enfin, nous pouvons constater que...
- Concluez en résumant votre réflexion et en posant éventuellement une nouvelle question :
→ Zusammenfassend kann man sagen, dass ...
En résumé, on peut dire que...
- Abschließend können wir uns fragen, ob ...
Pour conclure, nous pouvons nous poser la question de savoir si...

Thema B Sie finden das Instagram-Projekt 100 Frauen sehr spannend und wollen Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern davon berichten. Ausgehend von den Informationen im Zeitungsartikel und von der folgenden Illustration verfassen Sie einen kurzen Artikel über dieses Projekt für den Schulblog.

https://www.instagram.com/p/BobWtCwCAVk/

100frauenprojekt



Beate Klarsfeld (*1939), eine deutsch-französische Journalistin, wurde bekannt durch ihr Engagement bei der Aufklärung und Verfolgung von NS-Verbrechen. Zusammen mit ihrem Mann Serge Klarsfeld hat sie mit Dokumentationen auf zahlreiche unbehelligt lebende nationalsozialistische Täter hingewiesen. 2012 kandidierte sie für Die Linke bei der Wahl des deutschen Bundespräsidenten.

Die deutsch-französische Journalistin Beate Klarsfeld im 100frauenprojekt

Stratégies

Écrire un article

- Un article comporte un titre, de préférence court, et un chapeau ou un sous-titre qui résume les informations principales de l'article : qui ? quoi ? quand ? où ? pourquoi ? comment ?
- Le corps de l'article développe de manière objective et neutre les informations à l'aide de données précises. Il décrit la réalité en détaillant tous les éléments possibles se rapportant à l'objet évoqué.
- Pensez donc à bien préciser aussi le contexte et les objectifs du projet ainsi qu'à donner des exemples concrets d'œuvres réalisées dans le cadre de ce projet.

Évaluation 3



2^e trimestre de Terminale

Zoom sur la partie orale

10 minutes avec 10 minutes de préparation

Expression orale

- Schauen Sie sich das Foto und die Zeichnung mit den Legenden (Dokument A) und die Karikatur (Dokument B) an. Welches Dokument illustriert Ihrer Meinung nach am besten die Thematik „Helden in der Fiktion und in der Realität“? Begründen Sie Ihre Antwort und stützen Sie Ihre Argumentation auf Beispiele aus dem Unterricht.

Dokument A



Im April 2018 rettet der 18-jährige Nils Döling in Bremen ein Kind vor dem Ertrinken!

1. das Ertrinken la noyade

Die Superheldin Donauweibchen kämpft in der Comic-Serie Austrian Superheroes gegen das Böse und rettet Menschenleben



Dokument B



Stratégies

Souligner la structuration de son propos

- Pour mettre en évidence la structuration de votre propos, vous pouvez annoncer les aspects que vous aborderez :
 – Zuerst möchte ich die Thematik „Helden in der Fiktion und in der Realität“ definieren.
 – In einem zweiten Teil werde ich die beiden Dokumente analysieren.
 – Schließlich werde ich versuchen zu erklären, welches Dokument die Thematik am besten illustriert und dazu Beispiele aus dem Unterricht anführen.

Approuver et contredire

- Durant votre entretien, vous serez amené/e à approuver ou à contredire votre interlocuteur. Mémorisez quelques expressions qui vous permettront cela :
 – Ich bin mit Ihnen (nicht) einverstanden, weil ...
 Je (ne) suis (pas) d'accord avec vous parce que...
 – Ich bin damit (nicht) einverstanden, denn ...
 Je (ne) suis (pas) d'accord avec cela, car...
 – Ich bin ganz / überhaupt nicht mit Ihrer / dieser Meinung einverstanden.
 Je suis tout à fait / ne suis pas du tout d'accord avec votre / cet avis.
 – Ich sehe das ganz anders. / Ich sehe das genauso.
 Je vois cela différemment. / Je vois cela exactement de la même manière.
 – Diese Aussage halte ich für richtig / falsch, weil ...
 Je trouve cette idée vraie / fausse parce que...